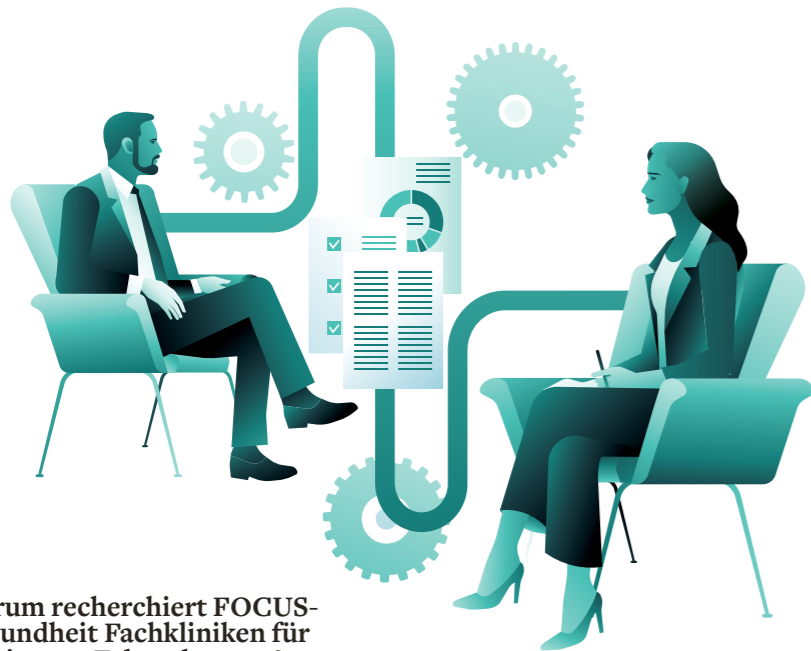


Die Erhebung Schritt für Schritt

Wir helfen Ihnen dabei, die passende Klinik für Ihre Erkrankung zu finden. Dazu führen wir eine aufwendige journalistische Recherche durch, ergänzt um wissenschaftliche Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen. So gehen wir im Detail vor



Warum recherchiert FOCUS-Gesundheit Fachkliniken für bestimmte Erkrankungen?

Die wichtigste Entscheidung für Patienten ist die für eine passende Klinik, die für die Behandlung ihrer Erkrankung in hervorragender Weise geeignet ist. Um Ihnen dafür die besten Voraussetzungen zu geben, recherchieren wir für Sie Fachkliniken, die für Ihre Indikation eine sehr hohe Expertise vorweisen. Auf den folgenden Seiten finden Sie von uns empfohlene Kliniken für 60 Krankheitsbereiche. Für orthopädische Erkrankungen, Plastische und Ästhetische Chirurgie und Psychosomatik empfehlen wir zusätzlich Privatkliniken. Außerdem finden Sie auf den folgenden Seiten Klinikempfehlungen für internationale Patienten aus den Bereichen Kardiologie, Onkologie und Orthopädie.

PARTNER FÜR DIE ERHEBUNG

Die Methodik zur Erhebung der Kliniklisten entwickelt FOCUS-Gesundheit gemeinsam mit dem Rechercheinstitut FactField, das ebenfalls Teil von Hubert Burda Media ist. Das Münchner Unternehmen ist verantwortlich für die Datenbasis und führt die Klinikbefragung durch, wertet die Daten aus und liefert die aufbereiteten Ergebnisse an FOCUS-Gesundheit.

FACTFIELD



Wie finden wir die Kliniken, die wir empfehlen?

In die Recherche fließen die Daten von allen 1629 öffentlichen Krankenhäusern in Deutschland und den ihnen angeschlossenen 14.384 Fachkliniken ein.



Woher stammen die Daten?

Unsere Rechercheure analysieren Daten aus öffentlichen Quellen, insbesondere die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte, und führen eine Befragung der Kliniken durch.

Öffentliche Daten

Wichtige Quelle für die Klinikerhebung sind die gesetzlich vorgeschriebenen „strukturierten Qualitätsberichte“. Darin enthalten sind medizinische Kennzahlen, zum Beispiel Fallzahlen zu bestimmten Diagnosen und Therapien, wie auch strukturelle Kennzahlen, etwa die Anzahl der Mitarbeitenden.

Privatkliniken sind nicht verpflichtet, Qualitätsberichte zu erstellen und öffentlich zu machen. Ein direkter Vergleich zwischen privaten und öffentlichen Krankenhäusern ist so nicht möglich. Private Einrichtungen werden deshalb in separaten Listen aufgeführt.

Weitere Datenquellen, die die Analysten heranziehen, sind unter anderem Informationen zu Zertifikaten, die medizinische Fachgesellschaften vergeben, oder zu Hygienemaßnahmen wie der Aktion „Saubere Hände“, welche die Qualität der Händedesinfektion in der Klinik untersucht.

Klinikbefragung

Gemeinsam mit Medizinexperten entwickeln die Datenredakteure umfangreiche Fragebögen für die einzelnen Fachbereiche. Spezialisten der Kliniken füllen die Fragebögen aus.

(1) Der Qualitätsmanager der Häuser dokumentiert Maßnahmen zu Sicherheit und Hygiene.

(2) Die Pflegedirektion gibt Auskunft über Bettenkapazitäten und Intensivversorgung.

(3) Schließlich befragen die Rechercheure auch die Chefärzte oder leitende Ärzte eines Fachbereichs. Diese berichten über Studienteilnahmen, die es Patienten ermöglichen, noch nicht allgemein zugelassene Therapien zu erhalten, über Engagement in Wissenschaft, Lehre und Ausbildung oder interdisziplinäre Zusammenarbeit. Besonderen Wert legen wir in der Befragung auf Hinweise zur Behandlungsqualität: Ein spezifisches Gerät oder eine bestimmte Ausbildung des medizinischen Personals kann den Therapieerfolg nachweislich erhöhen.

Experten- und Patientenempfehlungen

Um den Ruf einer Klinik zu ermitteln, befragen die Datenanalysten Ärztinnen und Ärzte aus niedergelassenen Praxen und Krankenhäusern, in welche Kliniken sie selbst gehen oder einen Verwandten schicken würden. Das eigene Haus darf dabei nicht genannt werden. 12.922 Fachklinikempfehlungen sammelten die Rechercheure für die Klinikliste 2025. Mit geringerer Gewichtung fließen in die Erhebung auch Empfehlungen ein, die Kliniken für andere Häuser abgeben. Eine ähnliche Priorisierung gilt für die Patientenzufriedenheit, welche die Rechercheure aus mehreren Internetportalen hinzuziehen.

Infografik: Alex Aksenov für FOCUS-Gesundheit



Wie werden die Daten ausgewertet?

Am Ende der Recherche erhält jede Fachklinik null bis einen Punkt für vier Empfehlungskriterien, die mit unterschiedlicher Gewichtung in den Gesamtscore einfließen.

1. Medizin-Score: Fallzahlen, apparative Ausstattung, medizinische Leistungsangebote, Qualitätszertifikate sowie die Anzahl von empfohlenen Medizinern der Fachklinik

2. Reputation: Ruf einer Fachklinik bei Ärzten, anderen Kliniken und Patienten

3. Pflegestandard: medizinisch-pflegerische Leistungsangebote, Pflegeschlüssel (Zahl der Pflegekräfte bezogen auf die Patientenzahl) sowie Aus- und Weiterbildungen der Pflegekräfte der Fachklinik

4. Hygienestandard: Vorhandensein und Ausmaß von Hygienemaßnahmen

Abschließend führen die Datenanalysten einen Plausibilitätscheck der Rechercheergebnisse mithilfe statistischer Methoden und Nachrecherchen durch. Letzter Prüfpunkt in der Qualitätssicherung ist die Verifikation der Daten durch interne und externe Dokumentare.



Wie kommen die finale Klinik-Empfehlungen zustande?

Die von FOCUS-Gesundheit empfohlenen Top-Kliniken werden nach ihren medizinischen Fachgebieten oder Indikationen sortiert ausgewiesen. In den Listen finden Sie nähere Informationen zu den Empfehlungskriterien: dem Medizin-Score als Maßstab für die medizinische Qualität, wie häufig eine Klinik von Experten empfohlen wird sowie Pflege- und Hygienestandard. Zusätzlich haben wir für Sie weitere Informationen zur Klinik ergänzt, etwa Patientenservices und Digitalangebote, die Anzahl der Fachärzte und Pflegekräfte der Fachabteilung oder die Bettenanzahl des Gesamtkrankenhauses.

WICHTIGER HINWEIS

Die Auswahl der Kliniken erfolgt anhand der genannten Kriterien nach sorgfältiger Recherche und bildet den Stand der Erhebung ab (Juli 2024). Die Kliniklandschaft verändert sich derzeit schnell. Bitte beachten Sie, dass unsere Empfehlungen deshalb unter Umständen in Einzelfällen nicht mehr den aktuellen Stand widerspiegeln. Medizinische Qualität ist nicht in jedem Detail erfassbar. Die Qualifikation der Kliniken ohne Nennung in den Empfehlungslisten wird nicht infrage gestellt.

Empfohlene Kliniken können das FOCUS-Siegel für Kommunikationszwecke lizenzieren. Die Aufnahme in die Liste ist kostenlos und nicht käuflich.

FOCUS EMPFEHLUNG

Unsere Top-Klinik-Empfehlungen finden Sie auch digital:

focus-gesundheit.de/top-nationale-fachklinik/suche

1629

ANALYSIERTE KRANKENHÄUSER MIT

14 383

FACHKLINIKEN

12 922

FACHKLINIKEMPFEHLUNGEN DURCH QUALIFIZIERTE MEDIZINER

60

FACHBEREICHE

1 808

EMPFOHLENE KLINIKEN